

# PLA-AT-CH Flexibilisierung der Curricula – Gruppe Andrea Hungerbühler

MICHAEL.ATZWANGER@PH-LINZ.AT 15. NOVEMBER 2021, 12:47 UHR

## DONNERSTAG: Ziele von Flexibilisierung der Curricula

Wie kann man die Angst von Studierenden bezüglich einen Erasmus Austausch, z.B. dass man zu Hause etwas verpasst, wegnehmen.

### **Inklusive Internationalisierung**

Internationalisierung der Lehre für alle Studierenden (z.B. in ausgewählten Pflichtmodulen) u.a. mit virtuellen Austauschprojekten / COIL

*Curriculare Inhalte internationalisieren und digitalisieren*  
– ANONYM

Breite(ren) pädagogischen Erfahrungen ermöglichen.

### **Fokus auf Kompetenzen**

d.h. welche Kompetenzen kann man erwerben) und nicht auf Defizite (was verpasst man); Fokus auf Lernende

Studieninhalte (bei uns Schreiben der BA-Arbeit, Vertiefungsmodule während Mobilitätsfenster) und Gastsemester organisatorisch und inhaltlich besser abstimmen

Steigerung der Mobilitäten, v.a. auch in den Verbänden/Clustern in der Sekundarstufe AB und BB

## DONNERSTAG: Hindernisse und Herausforderungen

Angst der Studierenden

inter-institutionelle Abkommen werden in der Sekundarstufe AB oft nur in den einzelnen Fächern abgeschlossen (daher kein

"Interesse" Angebote/LVen aus anderen Fächern/BWG/PPS) anzurechnen

### **Anerkennung von allen ECTS Punkten im Mobilitätssemester**

Nicht immer alle ECTS-Punkte sind anrechnungsfähig

Bern: Einführung berufs begleitende Aktivitäten durch Lehrpersonenmangel. Studierende beginnen schon ab dem 3. Semester, an den Schulen zu arbeiten. Dadurch gehen sie nicht mehr ins Ausland.

*wird in AT auch schwieriger, da immer mehr Lehrermangel herrscht* – SUSANNE LINHOFER

Professor\*innen die an der Wichtigkeit ihrer Lehrveranstaltungen festhalten.

individuelle Fachlogiken ("notwendige" Inhalte, die dann angeblich verpasst werden)

Teilweise komplexe Genehmigungsprozesse

Gleichheit und Gleichwertigkeit

Starre und prall gefüllte Curricula

## DONNERSTAG: Arbeitsaufträge

Anrechnung durch einer Person an der Uni

Studieninhalte und Gastsemester organisatorisch und inhaltlich besser abstimmen

Lehrende zu beraten, wie Curricula/Lehre internationalisiert werden kann

*als IOs strategische Internationalisierungsziele auch in Lehrinhalte bringen, mit Dozierenden in Austausch sein*

– ANONYM

Personen, die für Anrechnungen zuständig sind erreichen

Anzahl der EC-AP in den Wahlfächern steigern

Frage: Einladung der Kollegin/ des Kollegen der Uni Innsbruck in die AG Studierendenmobilität des EVSO (Entwicklungsverbund Süd Ost) möglich?

## **FREITAG: Ziele von Flexibilisierung der Curricula**

---

Flexibilisierung nicht als Selbstzweck, sondern zur Qualitätssteigerung des Studiums

Angebote setzen, die flexibel studierbar sind (inhaltlich und vom zeitlichen Ablauf) -> siehe Thesen 1-5

## **FREITAG: Hindernisse und Herausforderungen**

---

Kommunikation gegenüber Studierenden, Dozierenden und Öffentlichkeit

Rollenwechsel der Dozierenden

Systematik im Ablauf der Inhalte -> inhaltliches Aufbauen auf Inhalten muss möglich sein

## **FREITAG: Arbeitsaufträge**

---

Fokussierung auf Zielgruppen (Menschenbild)

Kommunikation gegenüber Studierenden, Dozierenden und Öffentlichkeit

Kulturwandel (in Verbindung zur Schulpraxis): Scheitern dürfen

Mögliche Entwicklungsrichtung: Gemeinsam einen "Pool an personalisierbaren Wahlmöglichkeiten" generieren (und vergrößern), dies durch inter-institutionelle Zusammenarbeit und mit den Möglichkeiten des blended learning und mit gemeinsamen virtuellen Lehr-Lernsettings.

## **Empfehlungen**

---

Voneinander Lernen

Lehrende benötigen entsprechende Fort-/Weiterbildung zur Unterstützung des Paradigmenwechsels

Studierende benötigen Begleitung bei der Auswahl der Angebote

- Pflichtanteile (Inhalte) definieren  
- Wahlmöglichkeiten in Form eines großen Pools, der sowohl die individuellen Interessen und Begabungen der Studierenden abdeckt, als auch die Bedürfnisse der Schulwirklichkeit

Voraussetzungsketten definieren (nur dort, wo sie unbedingt nötig sind)

\*\*\*\*\*